



„Wir leben hier unseren Traum.“

Das sagen Thomas und Odett Gaier, seit dem 1. Februar 2013 Hausherrn auf Schloss Eckberg in Dresden, jenem wunderschönen 4-Sterne-Hotel im Tudorstil (erbaut 1859-1861) am Elbhang inmitten einer einzigartigen Parkanlage. Die Hoteliers wollen an das anknüpfen, was ihre Vorgänger Ursula und Hans-Joachim Herrmann in 18 Jahren geschaffen haben – und mit frischen Ideen weiterentwickeln: „Wir werden nicht in Herrmanns Fußstapfen treten, vielmehr unseren eigenen Weg gehen.“ Das TOP-Magazin Dresden/Ostsachsen durfte das Paar kennen lernen.

Gastgeber aus Leidenschaft

Thomas und Odett Gaier sind die neuen Hausherrn auf Schloss Eckberg

Entscheidend für Thomas Gaiers Berufswahl war ein Buch: „Nachdem ich den Bestseller ‚Hotel‘ von Arthur Hailey gelesen hatte, stand für mich fest: Ich will Hotelchef werden, alternativ Kapitän auf einem großen Schiff. Also begann ich dementsprechend meine Karriereplanung von der Pike auf“, erzählt er. Und wie in der Branche üblich gab es viele Stationen, an denen der aus der Nähe von Hannover stammende Hotelfachmann Erfahrungen sammeln durfte, unter anderem in den Jahren 2001 bis 2006 als Chef des Hotels „Königshof“ am Wasaplatz.

Seine Frau Odett, der er in jenen Dresdner Jahren begegnete, hat einen anderen beruflichen Hintergrund: „Ich bin über Umwege zur Hotellerie gekommen, arbeitete erst als Bankkauffrau und im Forschungsinstitut Manfred von Ardenne. Relativ spät erfüllte ich mir meinen Kindheitstraum und absolvierte noch eine Ausbildung im Hotelfach. Danach war ich im Bauträger- und Immobilienbereich tätig“, sagt sie. Ihrem Auftreten nach scheinen die Gaiers ein wahres „Dream-Team“ zu sein: „Unsere

Auffassungen von Gastlichkeit, von gelebtem Service mit dem gewissen Etwas stimmen überein. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung, diskutieren Dinge aus, doch wir ergänzen uns vortrefflich. Wir gehen auf in der Rolle des Gastgebers. Ich denke, das spüren unsere Gäste“, so Thomas Gaier.

Wie aber kam das Paar auf Schloss Eckberg? „Wir hatten gehört, dass der Eigentümer, die Münchner Unternehmensgruppe ARGENTA, einen Nachfolger suchte für Familie Herrmann. Da haben wir uns einfach beworben. Wir erarbeiteten ein Konzept, wie wir das Haus in Zukunft führen wollen, wo wir



Schwerpunkte setzen und was wir langfristig erreichen möchten. Doch das Einzigartige dieses Schlosses und des gesamten Areals mit Kavaliershaus, Terrasse, Park und Garten beflügelten unsere Fantasie und mündeten in konkreten Vorhaben.“

Eines davon heißt „Abendessen mit Kopfkissen“. Dahinter versteckt sich das Angebot – vorzugsweise für Dresdner – im Restaurant ein köstliches Menü zu genießen, dazu einen edlen Tropfen zu trinken und anschließend die Nacht im Hotel zu schlafen. Überhaupt ist es die Absicht der Gaiers, die Dresdner aufzufordern, „ihr“ Schloss Eckberg wieder zu entdecken – und das nicht nur zur traditionellen Schloßernacht. Die Mauer um das Anwesen soll nicht abschrecken, sondern vielmehr neugierig machen auf das besondere Flair, das sich dahinter verbirgt. Wer möchte, kann in der weitläufigen Anlage lustwandeln, ins Kamelienhaus schauen oder die zum Teil exotischen Pflanzen im terrassenförmig angelegten Garten bewundern. Hin und wieder sollen Führungen unter Leitung des erfahrenen Schlossgärtners stattfinden.

Außer den luxuriösen 17 Zimmern und Suiten im Schloss, klassifiziert mit 4,5 Sternen, und den 65 modern und stilvoll eingerichteten Zimmern sowie zwei Suiten im Kavaliershaus (3,5 Sterne) verfügt Schloss Eckberg über ein Restaurant, das allen Gästen offensteht. Vom Wintergarten mit den großen Fenstern hat der Gast einen traumhaften Blick auf die Stadt und

die Elbe. Der historische Gartensaal mit der Holzvertäfelung strahlt Gediegenheit aus. Die Terrasse ist wie gemacht für laue Sommerabende. Küchenchef Martin Thomas und sein Team bieten von morgens bis abends eine leichte, moderne Küche. Es ist nicht verwunderlich, dass Schloss Eckberg besonders gern für Bankette, private Feierlichkeiten, in erster Linie natürlich für Hochzeiten, ausgewählt wird. „Es ist uns eine besondere Freude, solche Feste ganz individuell zu begleiten und allen Beteiligten unvergessliche Stunden zu bereiten. Für die ab Mai beginnende Hochzeits-Saison sind wir schon nahezu ausgebucht“, bedauert Odett Gaier.

Beliebt sind Hotel und Restaurant seit jeher bei Firmen und Institutionen, die in der Remise, wo früher Pferde und Kutschen standen, Tagungen und sonstige Veranstaltungen abhalten. Vier Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe, ausgerüstet mit modernster Technik, erlauben ein konzentriertes Arbeiten in einem angenehmen Ambiente.

Zur Philosophie der Gaiers gehört es, auch den vermeintlichen Kleinigkeiten große Aufmerksamkeit zu schenken. „Man muss fühlen, was der Gast möchte, möglichst noch bevor er es ausgesprochen hat. Das macht in unseren Augen guten Service aus. Insofern ist es günstig, dass



wir auch auf dem Gelände wohnen und immer ansprechbar sind. Wo wir noch Reserven sehen, ist der Ausbau des Online-Managements für mehr Effizienz. Außerdem planen wir kleine Veränderungen in diesem und jenem Bereich, was für einen Hotel- und Restaurantbetrieb aber selbstverständlich ist“, sagt Thomas Gaier.

Angesprochen auf die Frage, wie sie als neue „Schlossherren“ vom Team aufgenommen wurden, antworten beide unisono: „Wunderbar“. „Wir sind keine Schauspieler, sondern meinen das, was wir sagen ehrlich. Wir arbeiten hart, haben Spaß an unserem Tun und schätzen die Leistungen unserer Mitarbeiter. Kurz gesagt, die Chemie stimmt“, betont der Geschäftsführer, der Wert darauf legt, stets authentisch zu sein. Dass ihm und seiner Frau für Hobbys kaum Zeit bleibt, stört sie nicht. Ab und zu werde dieses Frühjahr schon Gelegenheit sein, sich auf die schwere Cruiser zu schwingen und sich den Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen. Auch eine Runde Golf auf dem Platz in Ullersdorf sollte drin sein. Odett und Thomas Gaier wirken rundum glücklich – in ihrer Rolle als Gastgeber und als Paar. Von Schloss Eckberg möchten sie nie wieder weg...

Regine Hauswald-Tezky

Fotos: ???